

# BLICK

## AM WOCHENENDE

Kalenderwoche 36  
8. September 2012

Annaberg-Buchholz · Marienberg · Zschopau

Seite 3

## Puppen auf Reisen

**Interview** mit Ausstellungsleiter Michael Schuster

Im Gelenauer Depot Pohl-Ströher ist in den letzten Monaten viel passiert. Zahlreiche Sammlungsobjekte sind umgezogen und mit der diesjährigen Schau präsentiert sich das Depot nun mit einem „Café im Spielzeugdorf“. Michael Schuster ist Depot- und Ausstellungsleiter und hatte bei allen Umbauarbeiten den Hut auf. BLICK sprach mit ihm über die Neuigkeiten:



Foto: Ilka Ruck

### Was gibt's jetzt in der 3. Etage zu sehen?

Für die kommende „Weihnachtschau“ sind viele Sammlungsobjekte in die 3. Etage umgezogen. Neben Puppen und Steifptieren auch die historische Puppenklinik, in der die Pupp doktorin Myriam Richter seit nunmehr drei Jahren praktiziert. Auch zu den nächsten Öffnungszeiten wird sie die Klinik immer sonntags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zum Leben erwecken und unsere Gäste können ihre Patienten vor Ort behandeln lassen und sich währenddessen umschauen. Aus dem „Café in der Puppenwelt“ ist nun das „Café im Spielzeugdorf“ entstanden und deshalb wurden die Räumlichkeiten um 350 qm erweitert. Das bedeutet, dass die Besucher beim Schlemmen die historischen Berufe der Spielzeugherstellung bestaunen können. Im hinteren Raum präsentieren sich „Puppen auf Fahrt“. Hierfür wird die Sammlung der historischen Kinderfahrzeuge von Eckart Holler mit den Puppen der Sammlung Pohl-Ströher kombiniert.

### Bereichern auch wieder Liveauftritte von Handwerkern die Schau?

Ja, inzwischen haben weitere Handwerker ihren Auftritt angekündigt. So wird die Gelenauer Schnitzwerkstatt Rolf-Peter Hempel wieder präsent sein, Annerose

Grimm mit Puppenstubenzubehör begeistern, Monika Strohbach das Tamburieren vorführen und Gunnar Horatzscheck wunderbare gedrechselte Stücke nach alten Vorlagen gestalten. Weiterhin erwarten wir Karin Näser mit ihrer Bärenwerkstatt, den Zinngießer Kurt Wolf, die Klöpplerin Karin Kosemund und viele andere. Zu allen Ausstellungsstücken sind außerdem zig neue Exponate dazugekommen.

### Werden auch regionale Objekte gezeigt?

Selbstverständlich. Von dem Gelenauer Arno Köhler gibt es einen mechanischen Heimatberg, der neu und eine echte Rarität ist. Arno Köhler war 1914 wahrscheinlich Gründungsmitglied des Gelenauer Schnitzvereins und baute den Berg in der Zeit von 1919 bis 1938. Das Kunstwerk stellt verschiedene Szenen aus dem Leben des erzgebirgischen Volkshelden Karl Stülpner dar. Bei uns im Depot hat der Konstrukteur und Modellbauer Siegfried Seidl viele notwendige Arbeiten an den Mechaniken und der elektrischen Anlage erledigt, so dass der sogenannte „Stülpnerberg“ wieder im Dauerbetrieb laufen kann. In den nächsten Wochen wird Sammlungsbetreuer Eckart Holler noch Hand anlegen, um die Landschaft zu gestalten. ru